



## EU und USA gründen Handels- und Technologierat – für eine Führungsrolle beim wertebasierten globalen digitalen Wandel

Brüssel, 15. Juni 2021

Die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula **von der Leyen** und der US-amerikanische Präsident Joe Biden haben auf dem Gipfeltreffen zwischen der EU und den USA in Brüssel am 15. Juni 2021 den Handels- und Technologierat EU-USA ins Leben gerufen.

Der Handels- und Technologierat (Trade and Technology Council – TTC) wird den Vereinigten Staaten und der Europäischen Union als Forum dienen, um die Vorgehensweise in wichtigen globalen Handels-, Wirtschafts- und Technologiefragen zu koordinieren und die transatlantischen Handels- und Wirtschaftsbeziehungen auf der Grundlage gemeinsamer demokratischer Werte zu vertiefen.

Dieser neue Rat wird regelmäßig auf politischer Ebene zusammentreten, um die Zusammenarbeit zu lenken. Den gemeinsamen Vorsitz führen: Exekutiv-Vizepräsidentin der Europäischen Kommission und EU-Wettbewerbskommissarin Margrethe **Vestager**, Exekutiv-Vizepräsident und Handelskommissar Valdis **Dombrovskis**, US-Außenminister Antony Blinken, US-Handelsministerin Gina Raimondo und die US-Handelsbeauftragte Katherine Tai. Gegebenenfalls werden weitere Mitglieder des Kollegiums und der US-Ministerien eingeladen, wobei sichergestellt wird, dass im Rahmen eines ressortübergreifenden Ansatzes gezielte Diskussionen über spezifische Themen geführt werden.

Margrethe **Vestager**, Exekutiv-Vizepräsidentin der Europäischen Kommission und Wettbewerbskommissarin, erklärte: *„Wir haben gemeinsame demokratische Werte und wollen sie auf beiden Seiten des Atlantiks in konkrete Maßnahmen umsetzen. So wollen wir auf eine am Menschen orientierte Digitalisierung und offene und wettbewerbsfähige Märkte hinarbeiten. Darauf freue ich mich sehr. Dies ist ein großer Fortschritt für unsere erneuerte Partnerschaft.“*

Valdis **Dombrovskis**, Exekutiv-Vizepräsident der Europäischen Kommission und EU-Handelskommissar, erklärte: *„Der Handels- und Technologierat EU-USA wird der transatlantischen Zusammenarbeit neue Wege eröffnen. Wir werden zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass Handel und Technologie unseren Gesellschaften und Volkswirtschaften nützen und gleichzeitig unsere gemeinsamen Werte gewahrt bleiben. Der TTC unterstreicht unser gemeinsames Engagement zur Stärkung unserer technologischen und industriellen Führungsposition und zur Ausweitung des bilateralen Handels und der beiderseitigen Investitionen. Er bietet uns auch Instrumente, um Bedrohungen wie unlauterem Wettbewerb und Missbrauch neuer Technologien zu begegnen. Dies ist eine der obersten Prioritäten der EU, und wir begrüßen nachdrücklich, dass sie nun auch ganz oben auf der transatlantischen Handelsagenda steht.“*

### Wichtigste Ziele des TTC

- Ausbau und Vertiefung des bilateralen Handels und der bilateralen Investitionen
- Vermeidung neuer technischer Handelshemmnisse
- Zusammenarbeit bei wichtigen politischen Maßnahmen in den Bereichen Technologie, digitale Fragen und Lieferketten
- Förderung der Kooperationsforschung
- Zusammenarbeit bei der Entwicklung kompatibler und internationaler Normen
- Erleichterung der Zusammenarbeit bei der Regulierungspolitik und der Rechtsdurchsetzung
- Förderung von Innovationen sowie der Führungsrolle von Unternehmen aus der EU und den USA

### Arbeitsgruppen

Der TTC wird zunächst die folgenden Arbeitsgruppen umfassen, welche die politischen Entscheidungen in Ergebnisse umsetzen, die technische Arbeit koordinieren und der politischen Ebene Bericht erstatten:

- Zusammenarbeit bei Technologiestandards (einschließlich KI und Internet der Dinge sowie anderen neuen Technologien)
- Klima- und umweltfreundliche Technologien
- Sichere Lieferketten, auch für Halbleiter
- IKT-Sicherheit und -Wettbewerbsfähigkeit
- Datenmanagement und Technologieplattformen
- Missbrauch von Technologien, der eine Gefahr für Sicherheit und Menschenrechte darstellt
- Ausfuhrkontrollen
- Überprüfung von Investitionen
- Förderung des Zugangs von KMU zu digitalen Technologien und ihrer Nutzung
- Globale Handelsherausforderungen

Parallel dazu haben die EU und die USA einen **gemeinsamen Dialog über die Wettbewerbspolitik im Technologiebereich** eingeleitet, dessen Schwerpunkt auf der Entwicklung gemeinsamer Konzepte und der Stärkung der Zusammenarbeit in der Wettbewerbspolitik und der Durchsetzung der Wettbewerbsvorschriften in den Technologiesektoren liegt.

IP/21/2990

Kontakt für die Medien:

[Miriam GARCIA FERRER](#) (+32 2 299 90 75)

[Alvaro Rangel-Hernandez](#) (+32 2 291 36 65)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)